

## Ich werde Mitglied!

(Kopiervorlage)

Ausfüllen und an die DVJJ schicken oder faxen:  
DVJJ | Lützerodestraße 9 | 30161 Hannover |  
Fax-Nr. 0511 / 3180660

.....  
Titel, Name, Vorname

.....  
Beruf

.....  
Geburtsdatum

Die folgende Adresse ist meine

Dienstadresse     Privatadresse

.....  
Bei Dienstadresse die Dienststelle

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon

.....  
Email

Ich zahle einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von

- EUR 90 Soli-Tarif  
    [Nettomonatseinkommen über EUR 2.500]  
 EUR 70 Normal-Tarif  
 EUR 50 Geringverdiener-Tarif  
    [Nettomonatseinkommen unter EUR 1.000]  
 EUR 35 ermäßigter Tarif  
    [Schüler & Studenten, bei Nachweis]

.....  
Ort, Datum | Unterschrift

## Die Vorteile der Mitgliedschaft in der DVJJ und BAG Ambulante Sozialpädagogische Angebote für straffällig gewordene junge Menschen

Mitglieder der DVJJ zahlen für alle Veranstaltungen – regional und überregional – **ermäßigte Teilnehmerbeiträge**.

Sie erhalten vierteljährlich die **Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe (ZJJ)**, die einzige interdisziplinäre Fachzeitschrift zum Jugendstrafrecht und zur Arbeit mit straffälligen Jugendlichen. Die Kosten sind über den Mitgliedsbeitrag abgedeckt. Ersparnis: EUR 65.-

In der **Schriftenreihe der DVJJ** erscheinen Monographien und Sammelbände zu aktuellen Fragen der Jugenddelinquenz. Mitglieder erhalten sie zu Vorzugspreisen.

Der **Sprecherrat** erteilt Auskünfte oder vermittelt kompetente Ansprechpartner für aktuelle Fragestellungen.

So finden Sie als Mitglied Unterstützung und sind immer aktuell bestens informiert.

### Sprecher der BAG

Frido Ebeling, Sozialpädagoge beim Albert-Schweitzer-Familienwerk /  
Betreuungsprojekt in Lüneburg  
Tel.: 04131 / 203787  
Fax: 04131 / 269486  
mail: ebeling@familienwerk.de

# DVJJ

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte  
und Jugendgerichtshilfen e.V.

## Bundesarbeitsgemeinschaft Ambulante Sozialpädagogische Angebote für straffällig gewordene junge Menschen

*Die BAG ist zugleich Fachforum für Fragen sozialpädagogischer Sanktionsalternativen, Interessensvertretung für die sozialpädagogischen Fachkräfte und Lobby für die flächendeckende Ausbreitung ambulanter Angebote*

## Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ)

Die Vereinigung ist ein Forum für die fachliche, fachpolitische und öffentliche Diskussion in der Jugendkriminalrechtspflege sowie der Jugendkriminal- und Jugendhilfepolitik.

Die DVJJ ist seit mehr als 90 Jahren Deutschlands Fachverband für die Jugendkriminalrechtspflege. Sie fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Professionen. Sie ist unabhängige Vermittlerin zwischen Praxis, Wissenschaft und Politik.

Im Verband sind alle Berufsgruppen, die am Jugendstrafverfahren beteiligt sind, sowie zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vertreten.

Die zahlenmäßig größeren Berufsgruppen wie die der **Jugendhilfe im Strafverfahren, Justiz und Anwaltschaft**, die **Polizei** und die **Ambulanten Sozialpädagogischen Angebote für straffällig gewordene junge Menschen (ASA)** sind innerhalb der DVJJ als Bundesarbeitsgemeinschaften organisiert. In ihnen werden vor allem Praxisfragen der jeweiligen Professionen – auch fachübergreifend – behandelt.

Jedes Mitglied der DVJJ aus dem Bereich der Ambulanten Maßnahmen nach dem Jugendrecht ist automatisch auch Mitglied der BAG ASA.

## Bundesarbeitsgemeinschaft Ambulante Sozialpädagogische Angebote für straffällig gewordene junge Menschen (BAG ASA)

In der Zusammenführung interdisziplinärer Erkenntnisse sowie vor dem Hintergrund breit gefächerter Praxiserfahrungen entwickelt die BAG professionelle Standards für die sozialpädagogische Arbeit mit straffällig gewordenen jungen Menschen und bietet Unterstützung in fachlichen Angelegenheiten der Praxis.

Seit 1982 führt die BAG Praktikertagungen durch, um auf aktuelle Fragen Bezug zu nehmen sowie Arbeitshilfen für die Praxis zu verbreiten und zur Diskussion zu stellen. Die BAG zeichnet maßgeblich verantwortlich für die Qualität der beruflichen Weiterbildung und für die kontinuierliche Weiterentwicklung der „ambulanten Idee“: Der Vermeidung freiheitsentziehender Sanktionen durch sozialpädagogische Angebote.

### Standards und Positionspapiere

1991

Leitfaden für die Anordnung und Durchführung der „Neuen Ambulanten Maßnahmen“ („Mindeststandards“)

2008

Positionspapier „Zukunft schaffen! Perspektiven für straffällig gewordene junge Menschen durch ambulante Maßnahmen“

## Tagungen der BAG

1982 bis 2008

jährlich Praktikertagungen  
Meinerzhagen, Rieneck, Hofgeismar

2009

gemeinsamer Bundeskongress mit der BAG Jugendhilfe im Strafverfahren: „Brücken bauen: zuhören – verstehen – konfrontieren“

2012

gemeinsamer Bundeskongress mit der BAG Jugendhilfe im Strafverfahren: „Zwischen Sein und Sollen, Können und Wollen“

2015

gemeinsamer Bundeskongress mit der BAG Jugendhilfe im Strafverfahren:  
„... denn sie wissen, was sie tun“

### BAG-Reader

1983

Ambulante sozialpädagogische Maßnahmen für junge Straffällige: Erfahrungen und Perspektiven

1992

Ambulante Maßnahmen und sozialpädagogische Jugendhilfeangebote für junge Straffällige: Standort und Standards

2000

Neue Ambulante Maßnahmen:  
Grundlagen – Hintergründe – Praxis

2012

Zukunft schaffen! Perspektiven für straffällig gewordene junge Menschen durch ambulante Maßnahmen